

**p128 Kalkhaltiges Niedermoor, z. T. von geringmächtigem Kolluvium überdeckt, aus Niedermoortorf über pleistozänen Schwemmsedimenten**

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	p-HN04	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Ödland, örtlich Feuchtwiese	
<b>Relief</b>	ausgedehnte flache, geschlossene Hohlform	
<b>Bodentyp</b>	Niedermoor, untergeordnet geringmächtiges Kolluvium über Niedermoor	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Niedermoortorf, z. T. von geringmächtigen holozänen Abschwemmungen überdeckt, über pleistozänen Schwemmsedimenten	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Lu–Tu3,G0–2)	1–3 dm
	Hn	5–9 dm
	Ls3–4,G2–3	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	organisch (Torf), stellenweise stark humos bis anmoorig
	Unterboden	organisch (Torf), stellenweise stark humos bis anmoorig
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIIb5	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

nur punktuell vorhanden

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	sehr hoch (700–750 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (450–500 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (150–250 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 4.00	Wald: 4.00

### Verbreitung und Besonderheiten

Feuchtgebiet des "Schmiechener Sees" südöstlich von Schelklingen-Schmiechen (Alb-Donau-Kreis)